

Antwort von MPr auf meinen Kommentar
„76 Die Logik des Michael Wolffsohn“
(intern in der AfD BW)

Die Teilung Palästinas folgte einem Beschluss der VN (Resolution 181). Teile des ursprünglichen (1948) israelischen Staatsgebietes waren bereits im Besitz jüdischer Eigentümer, die Land zuvor erwarben.

Während die Israelis, die, durch den Völkerbund und später die VN gedeckt, in ihre ursprüngliche Heimat zurückkehrten jederzeit zu Verhandlungen und Kompromissen bereit waren, tönte es aus der "Arabischen Liga":

"Die arabische Welt ist zu keinem Kompromiss bereit ... Mit friedlichen Mitteln oder Kompromissen erreicht man gar nichts. Wenn man etwas erreicht, dann durch Waffengewalt ... Wir werden versuchen, euch zu schlagen. Ich bin nicht sicher, ob es uns gelingen wird, aber wir werden es versuchen. Es ist uns gelungen, die Kreuzfahrer zurückzuschlagen - andererseits haben wir Spanien und Persien verloren. Vielleicht werden wir auch Palästina verlieren."

Einen "Palästinensischen Staat" gab es niemals zuvor in der Geschichte. Was die sunnitischen Moslems aber nicht daran hindert, den angeblichen Verlust, des mit dem Schwert islamisierten "Palästina" flugs mit dem islamischen Anspruch auf Spanien zu verbinden.

Nachdem Israel also die islamische Invasion 1948 zurückschlug, erfolgten in arabischen und nordafrikanischen Staaten ethnisch-religiöse Säuberungen (wie sie früher oder später in jedem islamischen Land stattfinden), die 1 Million Juden aus ihrer Heimat trieben. Mit Ihren Worten: Auch diese Menschen trugen keine Schuld. Das Schicksal der vertriebenen Juden wird in unserer, durch Islampropaganda verseuchten Zeit, gerne unterschlagen. Während also Israel diesen Menschen, als auch den in Israel lebenden Arabern eine Heimstatt bot, taten die islamischen Staaten alles, um ihre "Brüder", die sich entschlossen, nicht von "Ungläubigen" regiert werden zu wollen, fernzuhalten.

Die heutigen "Palästinenser" sind die historisch erste, bewusste Züchtung eines vermeintlichen Volkes als politische Waffe im Kampf des Islams gegen den Rest der Welt.